

Prof. Dr. Annerose Siebert  
Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und  
Pflege  
Hochschule Ravensburg-Weingarten  
Doggenriedstraße / Postfach 30 22  
88216 Weingarten  
Tel: +49 751 501 9468  
[siebert@hs-weingarten.de](mailto:siebert@hs-weingarten.de)

---

**23. Juni, Pressegespräch, Katholische Heimkinderzeit Behindertenhilfe und Psychiatrie 1949 – 1975. Statement Prof. Dr. Annerose Siebert, Projektleiterin der Studie „Heimkinderzeit. Eine Studie zur Situation von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen der katholischen Behindertenhilfe in Westdeutschland (1949-1975)“**

Mit der vorliegenden Studie kann erstmals ein Überblick im größeren Rahmen zur Situation von Jungen und Mädchen mit Behinderungen gegeben werden, die im Zeitraum von 1949 – 1975 in katholischen Einrichtungen der Behindertenhilfe in Westdeutschland gelebt haben.

Die Besonderheit der vorliegenden Studie liegt zum einen in einer bisher in dieser Form nicht vorliegenden breiten Datenbasis qualitativ und standardisiert erhobener Daten, zum anderen in der Beschaffenheit der Daten, da erstmalig in diesem Kontext die betroffenen Kinder und Jugendlichen von damals in beachtlichem Umfang zu Wort kommen und ihre Aussagen systematisch im Rahmen von zwei sich ergänzenden Studienteilen erfasst und ausgewertet werden. Die Erhebungen wurden größtenteils in leichter Sprache durchgeführt und die Ergebnisse liegen als Zusammenfassung auch in leichter Sprache vor.

Im Rahmen der qualitativen Studie (Studienteil 1) wurden 45 Personen in 36 Interviews interviewt. Im Material finden sich Erzählungen zu 20 verschiedenen Einrichtungen. An der standardisierten Fragebogenerhebung (Studienteil 2) haben insgesamt 339 Personen teilgenommen, wovon 293 Fragebögen ausgewertet werden konnten. Es wurden in 25 verschiedenen Einrichtungen des CBP Befragungen durchgeführt. Hinsichtlich der quantitativen Darstellung (Studienteil 2) ist hinzuzufügen, dass die Ergebnisse begrenzt sind auf damalige Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen und Behinderungen, die aktuell in Mitgliedseinrichtungen des Fachverbandes Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP) wohnen.

Die Studie gibt Auskunft zu institutionellen Rahmenbedingungen, zum Alltag in Einrichtungen der Behindertenhilfe, zu sozialen Netzwerken und Gewalterfahrungen. Aus den Ergebnissen der vorliegenden Studie geht deutlich hervor, dass sich Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in Einrichtungen der katholischen Behindertenhilfe vielfach unterordnen mussten und ausgeliefert waren. In Einrichtungen, in denen Sie Schutz und Bildung erhalten sollten, erlebten Sie in hohem Maße Unrecht und Leid.

Die präzise Erfassung der Problemlage ist ein wichtiger Schritt die ethische und politische Auseinandersetzung wissenschaftlich zu informieren und den gemeinsamen Diskurs durch zuverlässige Daten zu unterstützen.

Freiburg, den 22.06.2016